

Rahmenkonzept
Ulzburger Straße Norderstedt

4

SWOT-Analyse

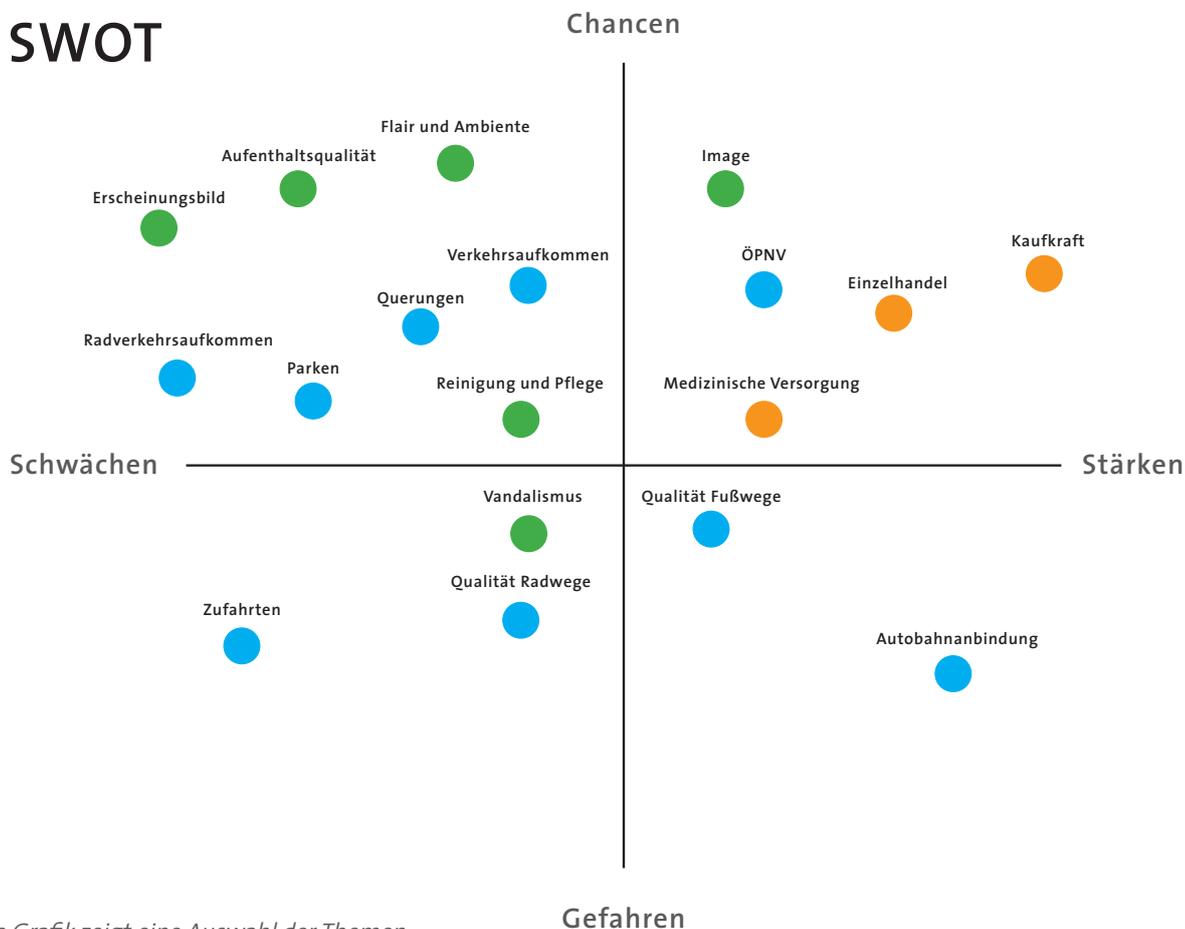
S Strengths/Stärken
W Weaknesses/Schwächen
O Opportunities/Herausforderungen
T Threats/Risiken

SWOT-Analyse

Mit der SWOT-Analyse werden die Stärken (Strength) und Schwächen (Weakness) sowie Chancen (Opportunities) und Risiken (Threats) im Bestand der Ulzburger Straße untersucht. Die Analyse des Planungsraums basiert auf den Erkenntnissen der Bürgerbeteiligung und den vorhandenen Bestandsdaten. Hinzu kommen die Ergebnisse eines Bürger-Workshops im Jahr 2009 sowie die Dokumentation der Aktionen im Rahmen der europäischen Mobilitätswoche 2009. Außerdem werden die Wünsche, Anregungen und Hinweise der Bürger/-innen ausgewertet, die in der Infoveranstaltung, auf der MitMachMeile und am MitMachModell deutlich wurden. Weitere Bestandsdaten sind die umfangreiche Zusammenstellung planrechtlicher Grundlagen und bereits erstellter Konzepte: Der Flächennutzungsplan 2020 (Stadt Norderstedt 2007), der Umweltbericht zum FNP 2020 der Stadt Norderstedt (Stadt Norderstedt 2007), das ISEK Integrierte Stadtentwicklungskonzept 2030 (Stadt Norderstedt 2009), die Lärminderungsplanung Norderstadt/Lärmaktionsplan (Stadt Norderstedt 2008)

und das klimaschutzorientierte Energiekonzept für den Gebäudesektor in Norderstedt (Stadt Norderstedt 2009), das Wohnungsmarktkonzept Norderstedt Teil 1 (Stadt Norderstedt 2009), das Rahmenkonzept zur Steuerung der Einzelhandelsentwicklung (Stadt Norderstedt 1998), Radwege in Norderstedt – Ausbau und Unterhaltsmaßnahmen in den Jahren 2007 bis 2012 (Stadt Norderstedt 2008), der Verkehrsentwicklungsplan 2020 der Stadt Norderstedt - Fortschreibung 2007 (Stadt Norderstedt 2009), die Bebauungspläne 128 Ost und West, 147 und 185, 4. Änderung, den Plan zur Darstellung der Eigentumsverhältnisse (Stadt Norderstedt 2010) und die verkehrsräumlichen Untersuchungen (Waack/Dähn 2008).

Für die SWOT-Analyse wird der Planungsraum in die drei Teilbereiche Abschnitt Nord, Abschnitt Mitte und Abschnitt Süd untergliedert. Die Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken werden jeweils für die drei Themenbereiche Städtebau, Verkehr und Freiraum ermittelt.



Die Grafik zeigt eine Auswahl der Themen, die von der SWOT-Analyse erfasst sind.

STÄRKEN | SCHWÄCHEN

Abschnitt Nord

- STÄRKEN**
- VERKEHR**
- Hohes Radverkehrsaufkommen
 - Gute Nord-Süd Verbindung
 - Guter Verkehrsfluss
- STADTBAU/NUTZUNGEN**
- Nahversorgungsangebote
 - Bunt gewachsene Struktur
 - Geschäftsvielfalt
 - Gute Einkaufsmöglichkeit
 - Gute Mischung - Wohnen und Einzelhandel
 - Vielfältige Nahversorgung

- SCHWÄCHEN**
- VERKEHR**
- Schlechter Verkehrsfluss
 - Busliniennetz weist Lücken auf
 - Wenig Querungen für Fußgänger/-innen und Radfahrer/-innen
 - Unebener Radweg
 - Kein durchgängiger beidseitiger Radweg
 - Keine Markierung von Bürgersteigen (Stichwort Selbstbehindert)
 - Schlechte Qualität der Bürgersteige
 - Fehlender Linksabbiegemöglichkeiten
 - Zu wenige öffentliche Stellplätze
 - LKW zu viele und zu laut
 - Belästigung durch Verkehrslärm
 - Staus, wenn Autobahn verstopft
 - Unfallrisiko ist hoch

- FREIRAUM**
- Zu wenig Müllimer
 - Keine Ruhebänke
 - Keine Sitz- und Ruhezonen
 - Viel zu wenig Grün
 - Zu viele ungepflagte Flächen

- STADTBAU/NUTZUNGEN**
- Unschönes Erscheinungsbild
 - Uneinheitliches Gesamtbild
 - Kein Wohlfühl-Charakter
 - Lädt nicht zum Bummeln ein
 - Zu große Distanzen zwischen Geschäften (Nutzung des KFz für kurze Strecken)
 - Wenig hochwertiger Wohnraum
 - Wild-West-Bebauung (z.B. Minimal)
 - „Straße ist eine städtebauliche Katastrophe, B-Pläne dringend erforderlich.“

Abschnitt Mitte

- STÄRKEN**
- VERKEHR**
- Hohes Radverkehrsaufkommen
 - Gute Parkmöglichkeiten
 - Gute Busanbindung
 - Hohes Verkehrsaufkommen bringt viele Kunden
 - Gute verkehrliche Erreichbarkeit

- STADTBAU/NUTZUNGEN**
- Branchen-Mix
 - Vielfalt von Gewerbe und Dienstleistungen
 - Nahversorgungszentrum
 - Fachgeschäftangebot
 - Nähe zwischen Wohnungen/Läden/Dienstleistungen
 - Zentrale Lage, kurze Wege zum Einkaufen und zu den Ärzten
 - Geführter Mittelpunkt von Norderstedt

- SCHWÄCHEN**
- VERKEHR**
- Lärm, fast 24h
 - Zu wenig Parkplätze
 - Durchgangs- „Kernstrecke“
 - Viele Gefahrenquellen für Fußgänger/-innen und Radfahrer/-innen
 - Ampel oder Kreisell fehlt an der Waldstraße
 - Schlechte Überquerungsmöglichkeiten
 - Nur eine Fußgängerampel

- FREIRAUM**
- Wenig Grünflächen und Begrünung
 - Wenig Flair
 - Keine Alleengestaltung
 - Keine Flaniermeile
 - Keine Parkbänke
 - Windkanal, Kamineffekt
 - Regenwasserabläufe mangelhaft

- STADTBAU/NUTZUNGEN**
- Attraktivität des Einzelhandels
 - Uneinheitliches Erscheinungsbild
 - Unordnung, heterogene Struktur, Unübersichtlichkeit

Abschnitt Süd

- STÄRKEN**
- VERKEHR**
- Hohes Radverkehrsaufkommen
 - Gute ÖPNV Anbindung
 - Fahrradweg auf einer Seite
 - Akustiksignale LSA Rathausallee
 - Getrennter Geh- und Radweg (Langenharmer Weg – Rathausallee)

- STADTBAU/NUTZUNGEN**
- Zentrale Lage, kurze Wege
 - Attraktive Dienstleistungen und Tankstelle

- SCHWÄCHEN**
- VERKEHR**
- Radwege nicht beidseitig
 - Fehlende Parkplätze (Park & Ride)
 - LKW Verkehr
 - Lärmbelästigung durch Verkehr
 - Kein fester Blitzer
 - Keine Abbiegespur und Möglichkeit für Anlieger aus Richtung Rathaus
 - Keine Akustiksignale Lichtsignalanlage (LSA) am Langenharmer Weg
 - Zu langer Fußweg zur nächsten Ampel (Rathausallee)
 - Fehlender Übergang (Höhe Waldstraße)
 - Keine taktischen Leitstreifen (30cm)
 - Auffahrt auf die Ulzburger Str. von den Grundstücken
 - Zu hohe Querneigung der Grundstückszufahrten

- FREIRAUM**
- Keine Hundekot Service Stationen

VORSCHLÄGE FÜR VERORTETE MASSNAHMEN

- Fahrbahnverengungen zur Verkehrsberuhigung
- Fahrbahnverengungen zur Verkehrsberuhigung
- Ausweitung der Gastronomie auf die Fußwege, Straßen
- Blumenbeete
- Mülleimer
- Leuchtbänder entlang der Straße
- Blumenbepflanzung ohne Privatgeld-Förderung
- Überspannung der Straße mit einheitlichem Stoff
- Sitzegelegenheiten
- Baumallee
- Überspannung mit goldenem Stoff
- Platz mit Kopfsteinflechterbelag
- Roter Bodenbelag
- Kopfsteinflechter
- Bunte Stehlen
- Liebvollere Gestaltung
- Bänke
- Überspannung der Straße mit einheitlichem Stoff
- Mehr Mülleimer
- Roter Bodenbelag
- Spielplatz
- Mehr Mülleimer
- Gestaltung der Fahrradständer
- Uhr aufstellen
- Baumampenschaften
- Baumallee
- Überdachung der Straße in Kombination mit Solaranlage
- LED Banner
- Stromproduzierende Skulptur
- Große Sonnenschirme
- Fahnen auf den Dächern
- Begrünung der Bürgersteige
- Dachgärten
- Dachgärten
- Abgeschlossener kuppelartiger Raum
- Bunte Fassaden



VORSCHLÄGE FÜR ALLGEMEINE, NICHT VERORTETE MASSNAHMEN

Städtebau/ Nutzungen

- BÄULICHE MASSNAHMEN**
- Bauliche Individualität erhalten
 - Einheitliche Gestaltung der Bauten und Werbeschilder
 - Einheitliches Erscheinungsbild
 - Zurückbauern der Seitenbauten
 - Geschlossene, zur Straße hin offene Gebäude mit Geschäften im EG und Wohnungen/Büros darüber
 - Kein neomodischer Bauhaus-Schmuck
 - Andere Gestaltung als südlich der Rathausallee

- NEUE FASSADENGESTALTUNG**
- Ein fröhliches, farbiges Miteinander, ähnlich wie Hundertwasser
 - Fassaden der Häuser verändern bzw. verbinden

- GESCHÄFT/GASTRONOMIE**
- Café mit Garten für Kinder
 - Attraktive Gaststätten, Restaurants und Eisdielen mit gemietlichen Sitzgruppen draußen
 - Tante-Emma-Läden
 - Kein Spielcasino im Wohngebiet
 - Attraktive Geschäfte und Dienstleister (lokales Handwerk/ Wohnen/Shoppen/ Freizeiter)
 - Bereiche mit schwerpunktmäßiger Nutzung (Handwerk/ Wohnen/Shoppen/ Freizeiter)

- SPIELMÖGLICHKEITEN FÜR KINDER SCHAFFEN**
- Spielplätze
 - Edelstahlspielgeräte

Freiraum

- TREFFPUNKTE SCHAFFEN**
- Treffpunkt-Inseln nach Themen, z.B. Ruhezone mit Stühlen zum Relaxen, Sonnenschirmen, Sand
 - Ein Raum zum Verweilen mit Ruhezeiten
 - Ein Raum für Kinder und Senioren (mit WC)
 - Öffentliche Sitzmöglichkeiten nach Themenvorgaben
 - Sitzflächen etwas abseits der Straße
 - Chill-Out-Elemente (Entspannungszone)
 - Unterstände
 - Nischen

- GESTALTUNGSELEMENTE**
- Schöne Bänke, Stämme, Topfpflanzen und Markisen
 - Große Sonnenschirme
 - Gestaltung durch Elemente am Straßenrand und über der Straße
 - Kleine Mauern als verbindende, gestaltende Elemente
 - Erneuerung der Leuchtreklame
 - Modernisierung der Straßenbeleuchtung
 - Plakativität zum Besprühen
 - Akzente/Blickpunkte
 - Offene Gestaltung der Vorgärten
 - Anreize für Anlieger, die Straßenseite zu verschönern, z.B. keine Müllboxen vor Mietshäusern

- ANLEGEN VON GRÜN-/WASSERFLÄCHEN**
- Hundewiesen
 - Kleine Rasenflächen
 - Begrünung des Straßendrands (mit WC)
 - Krüppelpflanzungen
 - Künstlicher Bachlauf (Sumpfbepflanzung)

- BAUMPFLANZUNGEN**
- Obstbäume als Alle
 - Ginkgobäume

- NEUER BODENBELAG**
- Klare Farbgebung des Bodens für Sichtbarmachung der funktionalen Unterteilung (Fuß-/Rad-/PKW-Verkehr)
 - Einheitliche Bodengestaltung (Radweg, Fußweg, Fahrbahn)
 - Lärmreduzierender Straßenbelag

Verkehr

- AUSBAU/UMBAU DER STRASSE**
- Kein Umbau der Ulzburger Straße
 - 3-spuriger Ausbau der Straße
 - Verlängerung der Abbiegespuren
 - Fahrbahn verengend auf zwei Spuren, außer bei Abbiegespuren

- OPTIMIERUNG DES VERKEHRSSFLUSSSES**
- Mehr Kreisverkehre
 - Optimierung der Lichtsignalanlage (LSA)
 - Autowerkehr ähnlich wie Abtrennung

- MASSNAHMEN DER VERKEHRSEBERHUNG**
- Wechselnde Straßenquerschnitte
 - Ausbuchtungen und Verengungen
 - Umlenkung des Verkehrs
 - Verkehr in einen unterirdischen Tunnel verlegen
 - Verkehrsberuhigte Ulzburger Straße durch Ausbau der Schleswig-Holstein-Straße

- GEMEINSCHAFTSZONE**
- Shared Space für einen Abschnitt der Ulzburger Straße
 - Eine Gemeinschaftszone
 - Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer/-innen

- OPTIMIERUNGEN FÜR RADVERKEHR**
- Auffahrfahrt auf die Straße liegen
 - Mofa fahren auf Radwegen muss stärker kontrolliert werden

- OPTIMIERUNGEN FÜR FUSSVERKEHR**
- Keine Bordsteine
 - Teilweise überdacht, breiter Bürgersteig
 - Verkehrsinseln als Übergänge für Fußgänger/-innen

- AUSBAU DES ÖPNV**
- Straßenbahn

- OPTIMIERUNG DER PARKMÖGLICHKEITEN**
- Parkräume hinter die Häuser verlegen
 - Parkräume schaffen
 - Kunden der Ulzburger Straße dürfen jeden Parkplatz an der Ulzburger Straße nutzen
 - Parkhaus

Städtebau

Die Analyse zeigt, dass die Stärke vor allem in der angebotenen Nutzung besteht. Im Planungsabschnitt befinden sich drei unterschiedlich ausgestattete Versorgungszentren: Von Elektro Alster Nord bis zur Sparkasse im Norden, Rewe und Rewe-Getränkemarkt in der Mitte und rund um das Nachbarschaftszentrum im Süden überwiegend kleinteilige Angebote wie Schreibwaren und Gesundheitsbedarf. Diese Frequenzbringer stellen zugleich auch Mängel dar, da hier phasenweise durch hohes Verkehrsaufkommen Konflikte einzelner Verkehrsteilnehmer entstehen, Abbiegeprozesse den Verkehrsfluss stauen und ein hoher Druck auf die vorhandenen Parkplätze entsteht. Vereinzelt bereichern historische Gebäude den Straßenraum, deren Präsenz in der Heterogenität der Straße jedoch zumeist wenig hervortritt. Städtebauliche Mängel sind in den wenig ausgebildeten Eingangsbereichen und vor allem in der entlang der Straße immer wieder vorhandenen fehlenden baulichen Korrespondenz der beiden Straßenseiten zu verzeichnen. Die unterschiedlichen Typologien führen auf beiden Straßenseiten zu Brüchen in der Bebauungsstruktur, die verspringenden Baufronten und Gebäudehöhen der sehr heterogene Struktur lassen eine einheitliche Raumkante vermissen. Parkplätze sind häufig vor den Hausfronten zur Straße ausgerichtet und prägen damit das Straßenbild. Die großzügigen Straßen- und Kreuzungsräume erscheinen überdimensioniert und lassen den motorisierten Verkehr als vorrangig erscheinen. Insgesamt ist im Planungsabschnitt keine Idee einer Gesamtgestaltung erkennbar.

